

Die folgenden Seiten sind Leseproben aus:

DER TAROT-LEHRGANG

» WENN DER TAROT INS LEBEN SPRINGT... «

Armin Denner

Crowley Thoth Tarot und Tarot de Marseille

Abdruck der Karten mit freundlicher Genehmigung der
AGM AGMüller, Neuhausen/Schweiz www.tarotworld.com

Rider-Waite Tarot

auch bekannt als Rider Tarot bzw. Waite Tarot
Abdruck der Karten mit freundlicher Genehmigung der
U.S. Games Systems, Inc. Stanford, CT 06902 USA
Copyright 1971 Weitere Vervielfältigungen sind untersagt

Copyright

© 2004 alle Rechte bei Armin Denner, Tarotproject

Gestaltung, Satz und Layout

Barbara Sailer, Büro für Gestaltung
www.barbarasailer.de

Erschienen im Eigenverlag Armin Denner, Augsburg
Printed in Germany

*Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie <<http://dnb.ddb.de>>*

*Dieses Buch wurde gedruckt auf säure- und
chlorfreiem Papier nach DIN-ISO 9706*

ISBN 3-00-014854-X

9 Wie Sie dieses Buch benutzen können

LEHRGANGSSTUFE 1

Das Erkennen der Tarot-Energie als Lebensspiegel

12 Ein kurzer Abriss der Tarot-Geschichte
16 Das Weltbild des Tarot

LEHRGANGSSTUFE 2

Das Fühlen der Tarot-Energie

42 Praktische Übungen I
49 Farben

LEHRGANGSSTUFE 3

Die Großen Arkanen

Stationen unserer Lebensreise

67 0 Der Narr
70 I Der Magier
72 II Die Hohepriesterin
75 III Die Kaiserin
77 IV Der Kaiser
80 V Der Hohepriester
83 VI Die Liebenden
86 VII Der Wagen
91 VIII Ausglei chung
94 IX Der Eremit
99 Errechenbare Karten I
106 X Glück
109 XI Lust
113 XII Der Gehängte
116 XIII Tod
119 XIV Kunst
122 XV Der Teufel
126 XVI Der Turm
132 XVII Der Stern
135 XVIII Der Mond
138 XIX Die Sonne
141 XX Das Aeon
143 XXI Das Universum

- 146 Praktische Übungen II
- 147 Errechenbare Karten II
- 152 Kleine Legesysteme

LEHRGANGSSTUFE 4

Das Verdichten unserer Energie

- 166 Die Vier Elemente
- 176 Kabbala

LEHRGANGSSTUFE 5

Das Gesamtpotenzial unserer Energie

- 208 Astrologie

LEHRGANGSSTUFE 6

Die Zahlenkarten

Situationen unseres Lebens

Die Serie der Stäbe

- 244 Das As der Stäbe
- 246 Zwei Stäbe (Herrschaft)
- 248 Drei Stäbe (Tugend)
- 249 Vier Stäbe (Vollendung)
- 250 Fünf Stäbe (Streben)
- 253 Sechs Stäbe (Sieg)
- 254 Sieben Stäbe (Tapferkeit)
- 256 Acht Stäbe (Schnelligkeit)
- 258 Neun Stäbe (Stärke)
- 260 Zehn Stäbe (Unterdrückung)

Die Serie der Kelche

- 262 Das As der Kelche
- 264 Zwei Kelche (Liebe)
- 265 Drei Kelche (Fülle)
- 267 Vier Kelche (Üppigkeit)
- 268 Fünf Kelche (Enttäuschung)
- 270 Sechs Kelche (Genuss)
- 272 Sieben Kelche (Verderbnis)
- 273 Acht Kelche (Trägheit)
- 275 Neun Kelche (Freude)
- 278 Zehn Kelche (Satttheit)

Die Serie der Schwerter

- 280 Das As der Schwerter
- 282 Zwei Schwerter (Frieden)
- 284 Drei Schwerter (Kummer)
- 286 Vier Schwerter (Waffenruhe)
- 288 Fünf Schwerter (Niederlage)
- 291 Sechs Schwerter (Wissenschaft)
- 294 Sieben Schwerter (Vergeblichkeit)
- 295 Acht Schwerter (Einmischung)
- 298 Neun Schwerter (Grausamkeit)
- 301 Zehn Schwerter (Untergang)

Die Serie der Scheiben

- 304 Das As der Scheiben
- 306 Zwei Scheiben (Wechsel)
- 307 Drei Scheiben (Arbeit)
- 309 Vier Scheiben (Macht)
- 311 Fünf Scheiben (Quälerei)
- 313 Sechs Scheiben (Erfolg)
- 315 Sieben Scheiben (Fehlschlag)
- 318 Acht Scheiben (Umsicht)
- 320 Neun Scheiben (Gewinn)
- 321 Zehn Scheiben (Reichtum)

LEHRGANGSSTUFE 7

Die Hofkarten

Hintergründe unserer Begegnungen

Die Hofkarten der Stäbe

- 333 Die Prinzessin der Stäbe
- 334 Der Prinz der Stäbe
- 335 Die Königin der Stäbe
- 336 Der Ritter der Stäbe

Die Hofkarten der Kelche

- 338 Die Prinzessin der Kelche
- 340 Der Prinz der Kelche
- 341 Die Königin der Kelche
- 342 Der Ritter der Kelche

Die Hofkarten der Schwerter

- 344 Die Prinzessin der Schwerter
- 345 Der Prinz der Schwerter
- 346 Die Königin der Schwerter
- 348 Der Ritter der Schwerter

Die Hofkarten der Scheiben

- 349 Die Prinzessin der Scheiben
- 351 Der Prinz der Scheiben
- 352 Die Königin der Scheiben
- 353 Der Ritter der Scheiben

LEHRGANGSSTUFE 8

Das Handhaben der Tarot-Energie

- 358 Tarot-Meditation
- 369 Große Legesysteme
- 396 Die Korrespondenz der Karten

LEHRGANGSSTUFE 9

Das Integrieren der Tarot-Energie in den Alltag

- 410 Ausführliches Sitzungsbeispiel



DAS ELEMENT LUFT

Luft ist das für uns am schwersten wahrnehmbare Element, doch hat es eine nicht zu unterschätzende Auswirkung auf unser Leben. Das beste Beispiel hierfür ist der Atem. Ein Mensch kann bis zu 60 Tage ohne Nahrung überleben, doch wenn man ihm die Luft wegnimmt, ist er innerhalb weniger Minuten tot.

Das Element Luft ist für unsere Gedankenkräfte zuständig. Die Auswirkung, die Gedanken auf unser Leben haben, kann man gar nicht hoch genug einschätzen, denn der Mensch ist das, wovon er denkt, dass er es sei.

Das Element Luft kann sowohl trennen als auch verbinden. Durch Trennen und Analysieren können wir ins Detail vorstoßen und den Dingen auf den Grund gehen. Wenn wir das Ergebnis unserer Analyse mit anderen Details in Verbindung bringen, können wir die Synthese herstellen, die Gesamtheit besser erfassen.

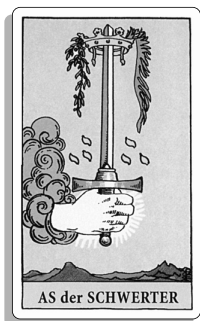
Der Akt der Trennung legt nahe, dass die Luft im Tarot durch Schwerter symbolisiert wird und Schwerter sind, wie man weiß, zweischneidig. Es ist deshalb von äußerster Wichtigkeit, ob wir destruktiven oder konstruktiven Gedanken nachhängen. Luft ist wiederum ein aktives, bewegliches und expandierendes Element.

Der Querbalken innerhalb des Luftsymbols zeigt an, dass es sich bei der Luft um ein vermischendes Element handelt. Tatsächlich ist die Luft in der Lage, Feuer und Wasser miteinander zu verbinden. Das Luftelement bringt das Wasser in Bewegung (Orkan löst Flut aus) und entfacht das Feuer, welches sich dadurch ausbreiten kann.

Durch gedankliche Analyse sind wir in der Lage, die Hintergründe unserer Emotionen zu hinterfragen und diese dann in die richtige Bahn zu lenken. Gleiches können wir mit unseren Willensmotiven tun. Luft steht in Bezug zu unserem kreativen Potenzial und in Verbindung mit Emotionen und Willen ist sie mit beteiligt an unseren Phantasien. Doch wenn der Kontakt zur Erde fehlt, kann dies schnell in den Bau von Luftschlössern ausarten, deren Abriss uns dann teuer zu stehen kommen wird. Die farbliche Entsprechung im Crowley-Tarot zum Element Luft ist Grün, was ja, wie Sie bereits wissen, die Mischung aus Blau und Gelb, also aus Wasser und dem Feuer unseres Geistes ist.

DIE SERIE DER SCHWERTER

DAS AS DER SCHWERTER



*Kabbala: Kether durch Luft
Astrologie: Die Luftzeichen
Kurzformel: Gedankenklarheit
durchbricht die Umwölkung*

Stellen Sie sich vor, Sie durchfahren ein langes Tunnel. Kein natürliches Sonnenlicht erhellt die Umgebung und was Sie mit Ihren Augen wahrnehmen, sind lediglich Schemen und Schatten.

Plötzlich erkennen Sie in der Ferne einen Lichtpunkt. Indem Sie sich weiter vorwärts auf das Licht zubewegen, wird Ihre Umgebung langsam heller. Ihr Bewusstsein registriert, dass Sie sich dem Ende des Tunnels nähern. Sie haben dieses zwar noch nicht erreicht, doch ist Ihnen jetzt vollkommen klar, dass Sie sich bald wieder in heller, von natürlichem Licht beschienener Umgebung befinden werden und zwar auf der anderen Seite des Berges, in den Sie vor einiger Zeit eingedrungen sind mit dem Ziel, diesen zu überwinden. Der Moment, in dem Ihre Gedanken dies mit vollem Bewusstsein erfassen, ist die Schwingung des Schwert As.

Unsere Gedanken gleichen oft einer wild gewordenen Affenhorde. Wenn wir diese Affenhorde unter einen Hut bekommen, wenn wir den Überblick über das Ganze erhalten, weil wir glasklar in den Kern unserer Angelegenheit vordringen und gedanklich auf den Punkt kommen, haben wir das Schwert As erreicht.

Wir haben unsere Zweifel besiegt und neue Ideen inspirieren uns. Die Inspirationen, die wir jetzt erhalten, sind oft äußerst originell und schöpferisch. Diese müssen nicht unbedingt im Einklang mit der vorherrschenden Meinung unserer Umgebung stehen, doch gerade dies beweist uns, dass wir uns von einengenden Denkmustern befreit und innere Konflikte beigelegt haben, denn wir haben eine neue und höhere Ebene des Denkens erreicht.

Wir haben diese neue Kreativität der Gedanken noch keineswegs umgesetzt und uns ist völlig unklar, was uns am anderen Ende des Tunnels genau erwarten wird,

doch ändert dies nichts an der Tatsache, dass wir in der Lage sein werden, unsere Prinzipien mit Entschiedenheit zu vertreten und zu leben.

Die Luft, unsere Kraft der Gedanken, ist das Element, welches Feuer und Wasser miteinander verbindet. Natürlich ist dies für uns keine leicht zu bewältigende Aufgabe und oft werden wir trennen und sezieren müssen, um durch gedankliche, also rationale Erkenntnis erst dann die Verbindung der unterschiedlichen Bereiche herstellen zu können.

Deshalb wurden in früheren Jahren die Schwertkarten überwiegend negativ bis katastrophal in ihren Auswirkungen übersetzt. Doch das Ziel der Trennung ist das Erkennen und Verbinden, und der Mensch ist das Produkt seiner Gedanken. Wenn es uns gelingt, auf dieser Ebene, der Ebene der Schwerter, uns über die jeweilige Situation Klarheit zu verschaffen, wenn wir uns in die Lage versetzen, die Dinge objektiv und wertungsfrei zu betrachten und so die entsprechenden Erkenntnisse erhalten, dann müssen so genannte Negativ-Karten keine negativen Ereignisse in unser Leben hereinziehen. Ganz im Gegenteil – wir erhalten Denkanstöße, welche unseren bisherigen Rahmen erweitern und in Handlungen einmünden, die wir uns früher nicht zugetraut hatten. Nur wenn wir uns gegen unser Wachstum auflehnen und uns mit aller Gewalt an unseren alten Meinungen festkrallen, müssen schmerzhaft Eingriffe uns aus diesen Mustern befreien. Das Ergebnis wird das selbe sein.

Dies ist die große Chance, welche uns von den Schwert-Karten geboten wird. Wir können die Ängste, die hinter unseren Denkmustern stecken, erkennen und auflösen. Dies geschieht dadurch, dass wir immer weniger (ver)urteilen und werten. Jedes Verurteilen hat seinen Ursprung in der Selbstverurteilung. Dieser werden wir im Verlauf der Serie der Schwerter immer wieder begegnen. Wenn wir auf der entsprechenden Verdichtungsebene aus unserer Wertung heraustreten, die uns von neuem Denken trennt und statt dessen die Verbindung hergestellt haben, finden wir uns in der Schwingung des Schwert As wieder.

Das Schwert trägt die Beschriftung »Thelema«, was mit Willen oder höherer Wille übersetzt werden kann. Wenn es uns willentlich gelingt, Feuer und Wasser durch die Beseitigung unserer gedanklichen Blockaden zu verbinden, stehen sich Verstand, Willen und Gefühl nicht mehr widerstreitend gegenüber. Höherer Wille und Ego fließen dann ineinander ein. Das Ego verliert durch das Auflösen seiner Angstmuster immer mehr an Macht und wir begegnen der Urkraft unserer sprühenden Gedanken im As der Schwerter.

Eine 62-jährige Kundin war seit anderthalb Jahren Witwe. Sie und ihr verstorbener Mann hatten ein Leben lang in der – in dieser Generation oft üblichen – Rollenverteilung gelebt, in welcher der Mann als Oberhaupt der Familie das Ruder in der Hand gehalten hatte und sie als ausführende Kraft für Heim und Herd zuständig ge-

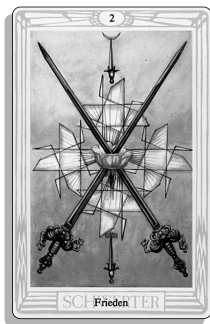
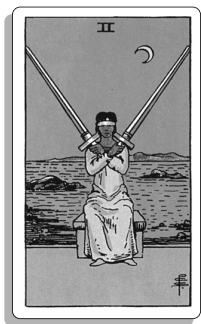
wesen war. Nach seinem Tod war ihr, wie sie mir mitteilte, »alles über den Kopf gewachsen«. Anfangs hatten ihr die längst erwachsenen Kinder abgenommen, was in deren Macht stand. Doch waren diese in ihren eigenen Familien gefordert und konnten die Erwartungshaltung meiner Kundin auf Dauer einfach nicht mehr erfüllen.

Auf der Position ihrer Ängste lag das Schwert As. Es war klar, dass sie würde lernen müssen, ihr Leben selbst zu regeln. So schmerzhaft die Tatsache auch für sie war, dass ihr Mann gegangen war, – sie musste damit beginnen, dies zu akzeptieren. Die Verlagerung der Verantwortung für ihr Leben auf ihre Kinder konnte nicht gelingen. In Selbstmitleid zu verfallen und mit dem Schicksal zu hadern, würde die Lösung auch nicht bringen, denn die Zeit der Trauer musste irgendwann zu Ende sein.

Ein neuer Lebenspartner, mit dem sie ihren wohlverdienten Lebensabend würde in Ruhe verbringen können, kam im Moment deshalb nicht in Frage, weil sie zu sehr an der Vergangenheit festhielt und immer nur vergleichen würde. Sie musste lernen, die Dinge selbst in die Hand zu nehmen, die ihr Mann ihr ein Leben lang vom Halse gehalten hatte.

Es klang profan und oberflächlich, doch musste sie sich einfach darauf einstellen, dass ihr Leben auch nach dem Ableben ihres Mannes weiterging. Nur so würde sie in die Lage geraten, wieder Lebensmut zu bekommen. Die umliegenden Karten sagten aus, dass sie durchaus die Kraft hatte, die Herausforderung, die das Leben ihr gestellt hatte, anzunehmen.

ZWEI SCHWERTER (FRIEDEN)



Kabbala: Chockmah durch Luft
Astrologie: Mond in Waage
Kurzformel: Der Pakt
um des Friedens Willen

Mit Chockmah durch Luft treffen wir auf eine eindrucksvolle Polaritätskarte, denn es gelingt uns, je nach Fragestellung, in einen gegenüberliegenden Pol, den wir bislang nicht begreifen konnten, vielleicht sogar verurteilten, gedanklich einzudringen

und diesen zu verstehen. In der Regel gelingt es uns, plötzlich Gemeinsamkeiten der gegensätzlichen Lager festzustellen und Konflikte auszuräumen, was in der Folge zu Lösungen führen wird.

Spannungen in der Vergangenheit erweisen sich im Nachhinein oft als fruchtbar und konstruktiv, sodass wir jetzt in die Lage versetzt werden, Ziele ins Auge zu fassen, die allen Beteiligten dienlich sind. Realistische Entscheidungen können getroffen werden und beide Pole tragen aus den unterschiedlichen Perspektiven dazu bei, dass das Ganze mehr sein wird als die Summe seiner Teile.

Stets kommen die Erkenntnisse, die man jetzt macht, ohne das Miteinbeziehen der Gefühle zustande. Die Frequenz der Friedenskarte bedingt eine gewisse Abgrenzung oder Ausgrenzung unseres Gefühlslebens, sodass außer der Planung und der Strategie im Moment keine greifbare Erweiterung stattfindet. Doch entspricht dies dem natürlichen Verlauf und ist völlig in Ordnung, wir befinden uns in der Phase der Vorbereitung.

Die Zwei Schwerter sind innerhalb des Decks die Vertragskarte (in der Nähe von Trumpf VIII, Ausgleichung, wird bei Rechtsstreitigkeiten vor Gericht ein Vergleich erzielt). Wenn es sich tatsächlich um Verträge handelt, die wir gerade abschließen, zeigt uns die Karte an, dass alle Beteiligten mit der erreichten Übereinkunft zufrieden sein werden. In Liebesangelegenheiten können die Zwei Schwerter auf eine Zweckbeziehung oder Interessengemeinschaft hindeuten, bei der unsere Gefühle auf der Strecke geblieben sind. In diesem Falle spricht die Karte die Warnung aus, unseren Gefühlen wieder mehr Raum zu verschaffen, weil ansonsten vielleicht schmerzhaft Erfahrungen darauf hinweisen werden, dass bei einer Partnerschaft, in welcher unser Gefühlsleben ausgeklammert ist, ein entscheidender Faktor fehlt. Wenn der wichtigste Gesprächsstoff darin besteht, ob man am Samstagabend die Sportschau oder die Familienserie anschauen wird, ist dies in den meisten Fällen nicht genug. In diesem Falle würde die Friedenskarte darauf hinweisen, sich einen zweiten Fernseher zu kaufen, um auf diese Weise eine Übereinkunft zu erzielen, die allen Beteiligten genügt ...

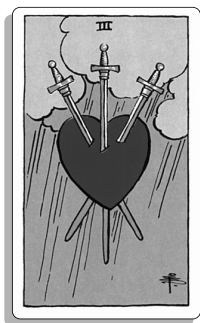
Mond in Waage bringt die Balance unterbewusster Bereiche mit sich, was insofern eine Erweiterung unserer Möglichkeiten darstellt, dass wir sozusagen »ruhig schlafen können«. Wenn im Vorfeld unsere Emotionen stärker waren als wir, wenn wir Gefahr liefen, uns gehen zu lassen und – vielleicht aus der Wut heraus – Dinge zu sagen oder zu tun, die uns hinterher Leid getan hätten, dann ist jetzt die Kontrolle über dieses Überschwappen und Ausufern der Emotionalität erreicht und mit kühlem Kopf können wir unserem Gegenüber entgegentreten, ohne in Kampfstimmung zu verfallen. Wir sollten im Gedächtnis behalten und speichern, was jetzt herausgearbeitet wird, denn in der, vielleicht wieder stürmischen, Zukunft werden wir auf die

Orientierung zurückgreifen können, die wir uns jetzt verschaffen. Als Dauerzustand ist die Friedenskarte deswegen ungeeignet, weil wir über kurz oder lang ohne das Einbeziehen unserer Gefühle unsere Lebenslust einbüßen würden. Wenn wir diese Aufforderung bereits jetzt beachten, werden wir uns in der Zukunft einigen Kummer (Drei Schwerter) ersparen können. Alleine durch die Anschaffung des zweiten Fernsehers werden sich unsere Verhältnisse sicherlich nicht wieder lebendig gestalten!

Meine Schwert As-Kundin erkannte, dass die Führungsrolle ihres Ehemannes auch eine gewisse Einschränkung ihres Lebens zur Folge gehabt hatte. Ihr wurde klar, dass das Leben mehr zu bieten hat als lediglich die Verantwortung für Heim und Familie. Sicherlich würde sie ihren verstorbenen Mann für den Rest ihres Lebens in allen Ehren halten, doch war sie jetzt willens, die Möglichkeiten, die das Leben ihr zu bieten hatte, ins Auge zu fassen.

Ihr Elan war zwar noch nicht zurückgekehrt, doch meldete sie sich bei verschiedenen Veranstaltungen an und wurde Mitglied eines Wandervereins. Gespräche bei Banken, Versicherungen und Ähnlichem führte sie inzwischen selbst und ohne den Beistand ihrer Kinder.

DREI SCHWERTER (KUMMER)



Kabbala: Binah durch Luft
Astrologie: Saturn in Waage
Kurzformel: Der Pakt wird gebrochen

In der Frequenz von Binah durch Luft begegnen wir erstmals innerhalb der Schwert-Serie dem Phänomen, dass ein starres Gedankenmuster durch die Einfügung von Neuem, das sich gewaltsam Platz verschafft, durchtrennt wird. Wir nehmen dieses Durchtrennen als Schmerz und Kummer wahr.

Gerne bringen wir neuen Ideen Misstrauen und Zweifel entgegen, unsere neuen Ziele sind vage und liegen im Unklaren. Widersprüchlichkeit bestimmt das Bild und wir fühlen uns blockiert. Immer und immer wieder haben wir die gleichen Denk-

muster wiederholt, die unser Leben bestimmten, sodass dieses bald eintönig und monoton verlaufen würde, gäbe es den Prozess von Luft in Binah nicht. (Jeden Samstagabend nur fernsehen?!)

Im Moment können wir unseren Rahmen nicht sprengen, was die Situation für uns noch widersprüchlicher erscheinen lässt, doch müssen wir zwangsläufig aus dem Gleichgewicht geraten, um unseren Trott zu ändern. Nur aufgrund intellektueller Strategien können wir unser Leben niemals erfüllend und sinnvoll gestalten, also wird jetzt Platz geschaffen für neue Einsichten und Erkenntnisse, die unsere Gefühle mit einbeziehen und frischen Wind in unser Leben bringen werden.

Unsere Lebensumstände gestalten sich momentan so, dass wir zwar etwas in Bewegung bringen wollen und auch über die nötige Energie zu verfügen glauben, aber trotzdem nicht vom Fleck kommen und in Bewegung geraten können – wir sind blockiert! Dieser Zustand wird genau so lange anhalten, bis wir unsere Gedankenfesseln gesprengt haben. Wir würden uns viele schmerzhaft Erfahrungen sparen, wenn wir dies schnellstens erkennen und dann genauestens objektiv und selbstkritisch hinterfragen würden, welche gewohnheitsmäßige Routine es zu durchbrechen gilt, denn genau diese Routine ist es, die unsere Gefühle außer Acht lässt.

In der Nähe von Personenkarten zeigen die Drei Schwerter häufig einen Seitensprung in Beziehungen an, zumindest gedanklich ist der Fragesteller oder seine Partnerin zu einem solchen bereit. Paradoxaerweise sorgt dies manchmal für frischen Wind in eingefahrenen Partnerschaften, führt häufig aber auch zur Trennung. Dies ist dann der Fall, wenn keiner der Beteiligten bereit ist, seine Gewohnheitsmuster in Frage zu stellen. In jedem Fall wird die Starre der festgefahrenen Angelegenheit jetzt von Außen gesprengt werden. Aus diesem Grunde ist die Bezeichnung »Kummer« auch eine durchaus zutreffende Bezeichnung für die Frequenz der Drei Schwerter. Bei Waite sehen wir die drei Schwerter das Herz durchbohren, um dieses wachzurütteln. Durch das Fehlen von beteiligten Personen wird uns vor Augen geführt, dass es im Grunde völlig gleichgültig ist, wie dieses Wachrütteln zustande kommt – unsere fehlende Lebendigkeit betrifft ohnehin all unsere Lebensbereiche. Auch durch schmerzhaft Erfahrungen werden wir wieder spüren können, dass wir allesamt Wesen mit Gefühlen, mit einem Emotionalkörper sind. Dieses nicht zu beachten, geht stets nur eine begrenzte Zeitlang gut.

Eine Kundin aus einem Milieu, in dem auf sozialen Status und »Hast Du was, dann bist Du was« größter Wert gelegt wird, erzählte mir, sie habe ihren Mann nicht aus Liebe geheiratet, sondern um abgesichert und gut versorgt zu sein.

Die Drei Schwerter auf der Position der Ausgangslage prophezeiten ihr, dass ihr rein auf Äußerlichkeiten aufgebautes Leben sehr bald empfindlich gestört werden würde. Sie gab an, dass sie sich bereits jetzt unausgelastet und unzufrieden fühle.

vorzugehen, fehlt ihr oft die erforderliche Reife.

Entscheidend ist, ob sich Kelche-Karten in der Auslage befinden, denn diese zeigen an, wie es mit ihrem Einfühlungsvermögen bestellt ist. Stäbe-Karten untermauern ihren Vorwärtsdrang. Insbesondere Sieben Stäbe in ihrer Umgebung kündigen Streit an, Drei oder auch Zehn Schwerter eine Kündigung bzw. Trennung. In harmonischer Umgebung gibt uns die Prinzessin der Schwerter die Möglichkeit, durch logischen Sachverstand Konflikte beizulegen und klare – unbedingt neue – Ziele zu definieren.

Es ist möglich, dass wir uns schmallend oder grollend zurückgezogen haben und nicht so recht wissen, wie wir uns aus dieser festgefahrenen Situation wieder befreien können. Dann ist die Prinzessin der Lüfte die Aufforderung an uns, jetzt die Dinge beim Namen zu nennen, auch wenn es sich um unangenehme Tatsachen handeln sollte, die es anzusprechen gilt. Mit der nötigen Diplomatie und zugleich Konsequenz sollten wir unsere Meinung vertreten, denn nur so befreien wir uns von dem Druck, der in diesen Zeiten auf uns lastet. Schuldzuweisungen und Vorwürfe sind nicht das geeignete Rezept.

DER PRINZ DER SCHWERTER *DIE LUFT DER LUFT*



Als die Fische das Wasser verließen und sich im Sinne der Evolution zu Amphibien entwickelten, war dies der Freudenprung des Lebens und der Prinz der Schwerter stand bei diesem Sprung Pate. Der Sohn der Luft setzt sich über alle bestehenden Regeln hinweg, denn die Schnelligkeit seines Denkens befähigt ihn zu Gedankensprüngen der besonderen Art. Für den Durchschnittsmenschen bewegt er sich auf der Messerschneide zwischen Genie und Wahnsinn und wer von ihm Bodenständigkeit oder Zuverlässigkeit erwartet, wird enttäuscht werden. Er öffnet uns die Türen zu neuen Gedankenwelten, doch im Gegensatz zu seiner Schwester, der

Prinzessin der Schwerter, verhält er sich taktisch geschickter. Er ist intellektuell wendig und schlau, aber mitunter auch gerissen.

Ob die Luftschlösser, die er vor unseren Augen entstehen lässt, realisierbare Phantasien und Visionen oder nur Phantastereien und Schaumschlägerei sind, zeigen die umliegenden Karten. Diese gilt es genau zu interpretieren, denn der Abriss von Luftschlössern kommt uns mitunter teuer zu stehen.

Der Prinz auf der Abbildung hat mit seinem Schwert weit ausgeholt. Er wird die Zügel zu den Figuren, welche seinen Wagen ziehen, durchtrennen. Mit dieser Sym-

bolik sind oft Verstrickungen zu Personen angezeigt, die uns, unsere Kreativität und unsere Originalität einengen. Damit kann die Familie gemeint sein, die von uns erwartet, dass wir unser gewohntes Verhalten beibehalten, für das Arbeitsteam und den Bekanntenkreis gilt das Gleiche.

In der Frequenz der flüchtigen Luft ist es wichtig, unser Gefühlsleben zu kontaktieren, denn es besteht die Gefahr, dieses dem Intellekt völlig unterzuordnen und zu überspielen – egozentrisches Hirn-Kino wäre die Folge. Der Prinz der Schwerter muss lernen, welche seiner Theorien sich in der Praxis auch realistisch umsetzen lassen können. Seine überschäumenden Ideen müssen auf ihre Realisierbarkeit erprobt werden. Er sollte sich auf einen konkreten Standpunkt festlegen, sobald ihm dies möglich ist. So bekommt er seine Sprunghaftigkeit in den Griff und gibt anderen Elementekarten (insbesondere aus der Scheiben-Serie), die wir in der Auslage vorfinden, den Raum und die Zeit, seine neuen Horizonte nachzuvollziehen, in denen er sich leicht verlieren könnte.

Er ist ein Freund der schnellen Entscheidungen und kann uns sehr hilfreich sein, wenn wir solche treffen müssen. Doch seine Voreiligkeit darf uns nicht dazu verleiten, die Basis außer Acht zu lassen, die wir als Sprungbrett für unsere Ideen benötigen. Stets lassen wir alte Gewohnheiten hinter uns, wenn wir diese Karte ziehen. Menschen, welche an genau diesen Gewohnheiten weiterhin festhalten und auch uns in der Zukunft lieber in unserer alten Rolle sehen würden, werden wir zwangsläufig hinter uns lassen müssen. Wir werden in neue Bereiche vorstoßen, die unsere geistige Wendigkeit herausfordern. Neue Ideen lassen sich verwirklichen. Wir werden unseren bisherigen Rahmen erweitern, doch sollten wir den Boden unter unseren Füßen unbedingt im Auge behalten.

DIE KÖNIGIN DER SCHWERTER *DAS WASSER DER LUFT*



Wenn wir uns in der Frequenz dieser Karte wiederfinden, ist die Lektion des Schwerter-Prinzen gelernt. Der Kontakt der Luft zum Wasser ist hergestellt, doch ist dies eine kühle Feuchtigkeit, die oft mit Distanziertheit einhergeht. Sie wissen von der gesamten Schwert-Serie bereits, dass stets Trennung (Analyse) vorausgehen muss, um Verbindung auf höheren Ebenen herzustellen und in keiner anderen Karte kommt dieser Akt und auch die Zweischneidigkeit der Schwerter so deutlich zum Ausdruck wie hier.

Die Verstrickungen, um die es bei den beiden vorherigen

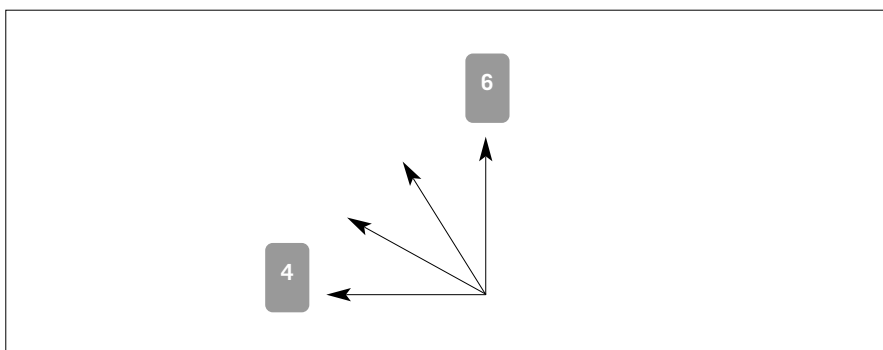
Karten ging, hat die Mutter der Luft durchtrennt. Das Schwert, mit dem der Prinz noch weit ausgeholt hatte, ist von der Königin dazu gebraucht worden, den entscheidenden Streich jetzt auch durchzuführen, was sie uns manchmal als rücksichtslos erscheinen lässt. Masken des Rollenspiels hat sie heruntergerissen, alte Bärte und Zöpfe abgeschnitten. Dies hat ihren Blick geöffnet für die Weite gedanklicher Vorstellungen. Klar sieht sie auf den Grund der Dinge, denn mit gesundem Verstand und unbestechlicher Logik ist sie hinter die Gitter bisheriger Muster vorgestoßen. Sie hat erkannt, was sich hinter den Maskeraden abspielt und ist zu tiefen Einsichten und klaren Erkenntnissen gelangt. Wenn sie den Kontakt zu ihren Gefühlen in der nötigen Tiefe herstellt und diese mit Herzenswärme zu verbinden weiß, kann dies durchaus als Weisheit bezeichnet werden.

In der Praxis habe ich diese Karte allerdings auch schon als Ankündigung von Operationen erlebt und diese Analogie zeigt deutlich, dass die Schwert-Königin auch vor schmerzhaften Eingriffen nicht zurückschreckt, um alte Muster zu durchstoßen. Dann findet jeder Mann in ihr nicht nur eine ebenbürtige Partnerin, sondern, wenn die Umstände dies erfordern sollten, auch eine Ernst zu nehmende Feindin. Ihre hohe Kritikfähigkeit schlägt dann um in Streit und Krieg. Möglicherweise greift sie in diesem Fall zum Mittel der Intrigen und ihr Zynismus und ihre Bissigkeit schlagen ihrem Gegner tiefe Wunden. Ihr Argument heißt dann, dass die Mittel den Zweck heiligen und man habe sich von der Bevormundung der Männerwelt schließlich zu emanzipieren. (Für Männer, die sich gerade, in welchem Umfeld auch immer, emanzipieren, gilt selbstredend das Gleiche.)

In ihrer alten Deutung wurde die Schwerter-Königin gerne als Witwe oder auch Hexe in negativem Sinne übersetzt, als was sie tatsächlich manchmal auftaucht (vergl. Deutungsbeispiel Acht der Schwerter, Einmischung). Doch wird hier die grundlegende Gefahr der Vereinsamung der Männerhasserin symbolisiert, für die der Krieg zum Dauerzustand geworden ist. Wenn es ihr gelingt, Frieden mit ihrem inneren Mann zu schließen, kann sie bis zum Kontakt mit ihrem inneren Kind vorstoßen. Hier liegt die große Herausforderung und Chance dieser Karte. Wir haben beim Ziehen der Karte die Aufgabe, das Fühlen in den laufenden Prozess mit einzubeziehen.

Wenn wir mit konsequenter Logik zum Grund der Dinge vorstoßen und uns dabei von alten Verstrickungen jeglicher Art verabschieden, bringt dies oft Zeiten des Alleinseins mit sich. Wenn wir dann jedoch nicht spröde, eigenbrötlerisch oder lebensfeindlich werden, sondern weiterhin darauf achten, dass unser Herz nicht erkaltet, sind wir auf dem besten Wege, unsere neuen Erkenntnisse auch zu leben und Herzenskontakt mit unserer Umwelt herzustellen. Dann ist die Umwölkung durchstoßen und die Klarheit wird zu Ein-Sicht.

braucht. Deshalb manifestiert sich unsere Zukunft immer im Bereich zwischen Karte 6 und Karte 4. Wo genau das Koordinatenkreuz dieser beiden möglichen Zukunftstendenzen dann letztlich stattfinden wird, hängt von der Bereitschaft des Fragers ab, aktiv an der Gestaltung seiner Zukunft mitzuwirken.



In diesem Segment zwischen den Karten auf den Positionen 4 und 6 wird die Zukunft konkret stattfinden. Die Frequenz der beiden Karten hat Kontakt zueinander und das Ergebnis dieser Verbindung wird sich letztlich als unsere Zukunft manifestieren.

Zu Position 7 – Fragesteller:

Wie wir unsere Umstände bewusst wahrnehmen und was unsere Sichtweise zu diesen ist, sehen wir anhand der Karte auf dieser Position. Unsere Einschätzung der Situation und die Situation selbst müssen wahrlich nicht immer übereinstimmen. Die entsprechenden Hinweise erhalten wir auf Position 7.

Zu Position 8 – Außenwelt:

Diese Karte kann sowohl gegenwärtige äußere Einflüsse anzeigen, die auf uns einwirken, als auch zukünftige. Durch Vergleichen der Kartenaussage mit unseren momentanen äußeren Umständen wissen wir, inwieweit wir von den äußeren Einflüssen bereits Kenntnis besitzen. (Großes Arkanum, Hofkarte, Zahlenkarte in welcher kabbalistischen Frequenz usw.) Die Karte korrespondiert insbesondere mit Position 2.

Die Positionen 9 (Wünsche und Ängste) und 10 (Lösung) kennen Sie bereits. Bitte lesen Sie sich das Legesystem mit sieben Karten in V-Form, »Was ist zu tun?« noch einmal zu diesen Positionen intensiv durch, denn wir dringen in das Keltische Kreuz jetzt tiefer ein.